

Abschlussbericht Wissenschaftliche Begleitung

AES-Tirol – Phase I

Projektzeitraum 01/2023 – 06/2024

Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Kraler
Mag. Mag. Dr. Sabrina Bacher
Assoz.-Prof. Mag. Dr. Claudia Schreiner
Selina Silian, MEd

gefördert vom



Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung
Universität Innsbruck
Innrain 52a, A-6020 Innsbruck

Begleitforschungsteam

Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung
Universität Innsbruck
Innrain 52a, A-6020 Innsbruck



Univ.-Prof. Mag. Dr. **Christian Kraller**
(Lehrer:innenbildung, Methodologie, Lernforschung), Projektleitung

Senior Lecturer Mag. Mag. Dr. **Sabrina Bacher**
(Internationale Schulen, Sprachdidaktik, Curriculumentwicklung),
Teilprojektleitung

Assoz.-Prof. Mag. Dr. **Claudia Schreiner**
(Pädagogische Diagnostik, Evaluation, Systemanalyse),
Teilprojektleitung

Selina Silian, MEd.
(Spezialisierung auf die Europäische Dimension an Europäischen
Schulen)

gefördert vom



Überblick

1. Inhaltsverzeichnis Endbericht
2. Verortung der Wissenschaftlichen Begleitung
3. Mission Statement
4. Fragestellungen als Projektziele
5. Phasen der Wissenschaftlichen Begleitung
6. Datengrundlage
7. Pädagogischer, politischer und wirtschaftlicher Kontext
8. Referenzstudien
9. Befunde
10. Zeitleiste
11. Schlussfolgerungen
12. Ausblick

1. Inhaltsverzeichnis Endbericht

1.Executive Summary	
2.Begleitforschung	
2.1. Formalia	
2.2. Verortung der wissenschaftlichen Begleitung	
2.3. Mission Statement	
2.4. Fragestellungen als Projektziele	
2.5. Vorgehen	
2.5.1. Methoden	
2.5.2. Phasenplan zur wissenschaftlichen Begleitung	
2.5.3. Datenbasis	
3.Kontext	
3.1. Wissenschaftlicher Aspekt	
3.2. Politischer Aspekt	
3.3. Pädagogischer Aspekt	
3.4. Referenzuntersuchungen	
3.4.1. „Pilotstudie zum International Baccalaureate (IB-DP)“ 2021	
3.4.2. Studie des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft („Internationale Schule Tirol. Kohärenz-, Bedarfs- und Akzeptanzanalysen“) 2020	
3.4.3. Resümee aus den Untersuchungen	
4.Befunde	
4.1. Überblick und Einteilung	
4.2. Befunde bis zum Audit 2023	
4.2.1. Grundlegendes	
4.2.2. Zeitleiste 1 – bisherige Meilensteine	
4.2.3. Erste Befunde	
4.2.4. Zwischenresümee und Ausblick	
4.3. Grundlegende Befunde und Befunde bis zum Ende des 1. Schuljahres der AES Tirol	
4.3.1. Die Anerkannten Europäischen Schulen	
4.3.2. Anerkennungsverfahren	
4.3.3. AES-Tirol: Leuchtturm-Modell	
4.3.4. AES-Tirol: Standorte und Sprachabteilungen	
4.3.5. AES-Tirol: Der Implementierungsprozess	
4.3.6. AES-Tirol: Das Audit	
4.3.7. Realisierung der europäischen Dimension an der AES Tirol	
4.3.8. Akkreditierung und Ausblick	
4.4. Zentrale (strukturelle) Meilensteine	
4.4.1. Formale Meilensteine	
4.4.2. Zeitstrahl	
4.5. Abschließende ergänzende Befunde	
5. Abschließende Bemerkungen	
Literaturverzeichnis	
Anhang	
A) Tabellarische Timeline zur AES-Tirol	
B) Folder zur wissenschaftlichen Begleitung der AES-Tirol	
C) AES-Tirol: Präsentation beim ÖFEB/DGFE-Kongress 11/23 Salzburg	
D) AES Poster beim ÖFEB-Kongress 2024, Wien	
E) Einladungen und Veranstaltungen an anderen (Anerkannten) Europäischen Schulen	

2. Verortung der Wissenschaftlichen Begleitung

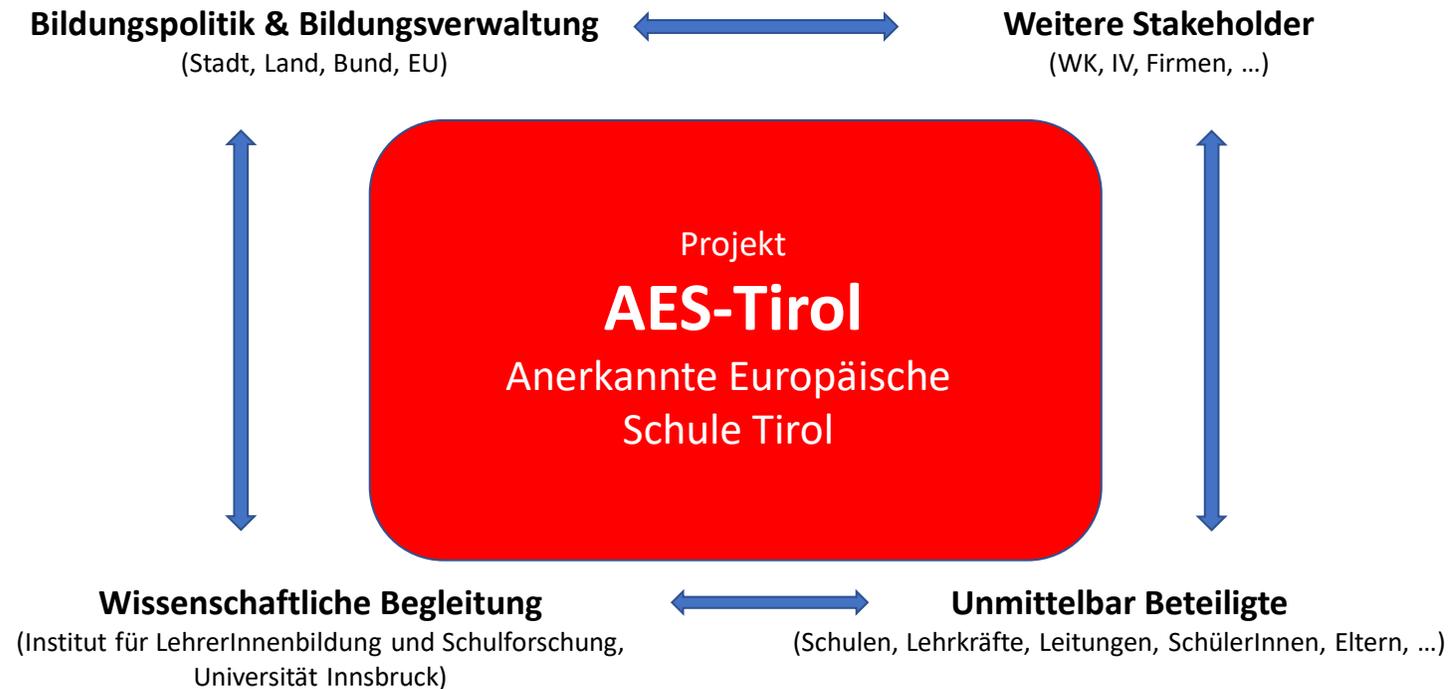


Abb. 1: Verortung der Wissenschaftlichen Begleitung im Projekt

3. Mission Statement

1.

Unterstützung der Prozesse der Planung, Implementierung und Realisierung durch wissenschaftliche Befunde

2.

inhaltlich **unabhängige** und **weisungsfreie** Instanz

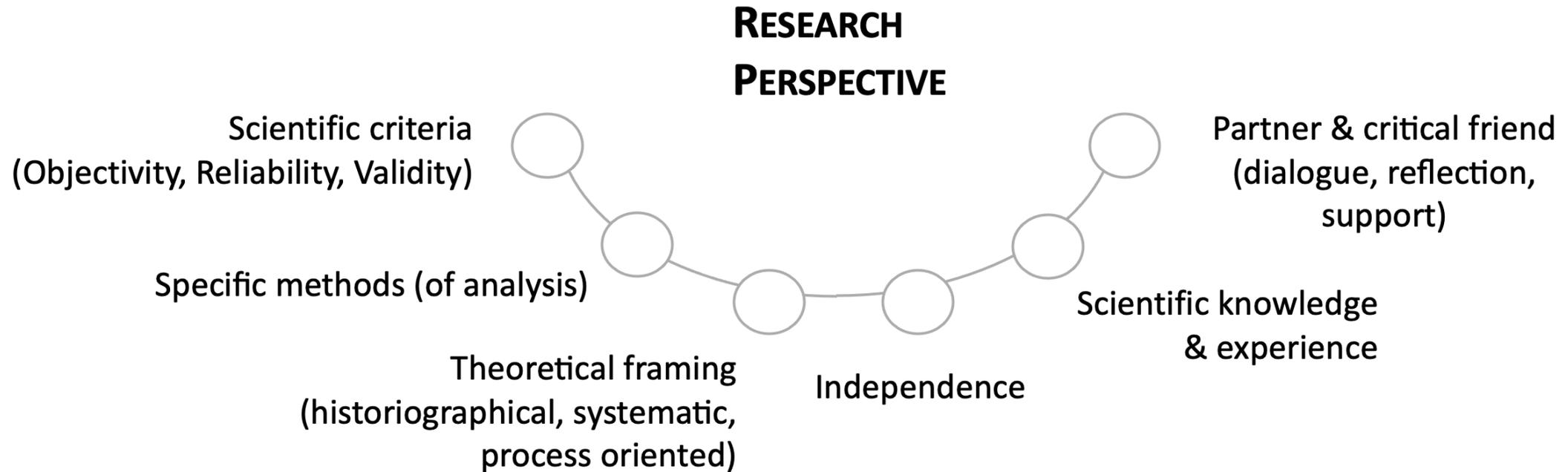
3.

ständiger Dialog mit spezifizierter Schnittstelle zu Stakeholdern und Projektleitung

4.

Diskussion von Forschungsbefunden in der facheinschlägigen **Scientific Community**

3. Mission Statement



unabhängige, weisungsfreie, wissenschaftsbasierte **Unterstützung**
der unmittelbar Beteiligten und Auftraggeber
im Sinn der **erfolgreichen Umsetzung** des Projekts

4. Fragestellungen als Projektziele

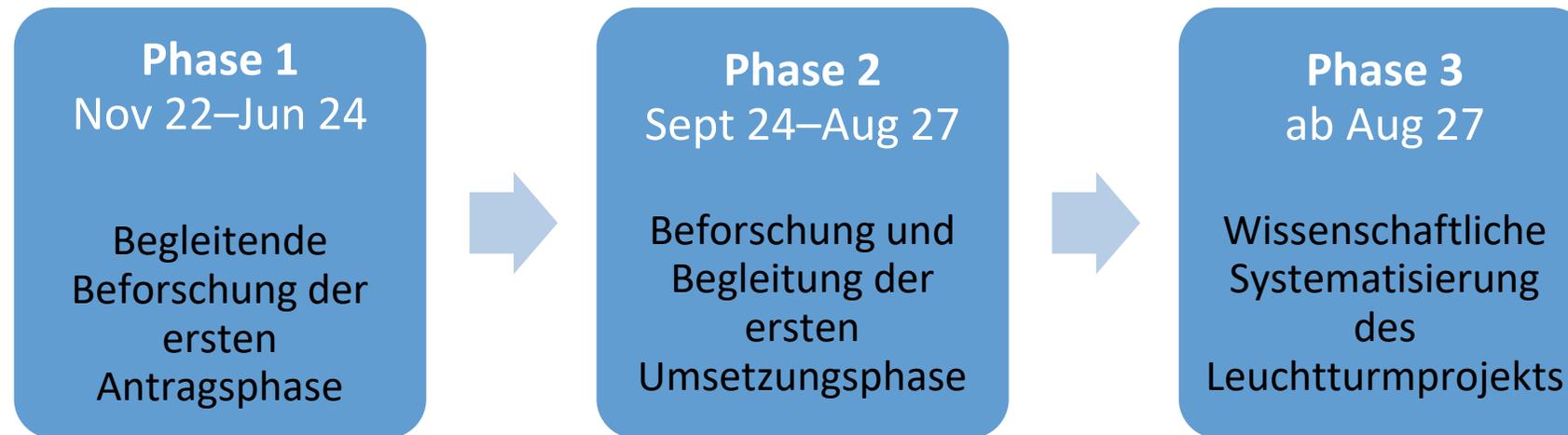
- Identifizierung von Herausforderungen, Möglichkeiten, Grenzen, strukturelle wie inhaltliche Notwendigkeiten, Gelingensbedingungen
- AES-T als klassischer Prototyp: skalierbare Musterlösung für vergleichbar gestaltete Projekte in Österreich

4. Fragestellungen als Projektziele

1.	Welche inhaltlichen und organisatorisch-strukturellen Herausforderungen lassen sich über den Projektzeitraum identifizieren?
2.	Welche spezifischen Prozesse lassen sich identifizieren?
3.	Wie reagiert das bestehende Schulsystem auf allen Ebenen auf die Implementierung einer anderen inhaltlichen und organisatorisch- verwaltungstechnischen Struktur?
4.	Welche Gelingsbedingungen lassen sich sowohl für das Projekt selbst als auch für vergleichbare Projekte in Österreich identifizieren?
5.	Welche Wirkung entfaltet das Projekt auf unterschiedlichen Systemebenen (lokal/regional, national, EU-weit)?
6.	Welche Erkenntnisse ergeben sich insgesamt prototypisch für ein skalierbares Modell für weitere vergleichbare Projekte und wie kann dieses aussehen?

5. Phasen der Wissenschaftlichen Begleitung

- gestuftes Anerkennungsverfahren → stufenweises Vorgehen
- Rahmenperspektive: Ausrollierung der Schule



5. Phasen der Wissenschaftlichen Begleitung

Phase 1	Nov 22 – Jun 24	Begleitende Beforschung der ersten Antragsphase	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Akteure - Aufbereitung grundlegender Dokumente - Besuch vergleichbarer Schulen - Erstellung eines langfristigen Konzepts - Erhebung des Ist-Stands - Identifikation erster Muster
---------	-----------------	--	---

5. Phasen der Wissenschaftlichen Begleitung

Phase 2	Sept– Aug 27	Beforschung und Begleitung der ersten Umsetzungsphase	<ul style="list-style-type: none"> - Beforschung der Makro-, Meso- und Mikroprozesse der strukturellen und inhaltlichen Implementierung - Identifikation von Problemen und Herausforderungen - Transformation von Problemen in Gelingensbedingungen - Beobachtung und Analyse der ersten konkreten Projektphase (1. Jahr) - Entwicklung stabiler Instrumente für den mittelfristigen Vergleich - Anforderungen für die BAC-Phase („Matura“) - Dissemination der Ergebnisse
---------	--------------	--	---

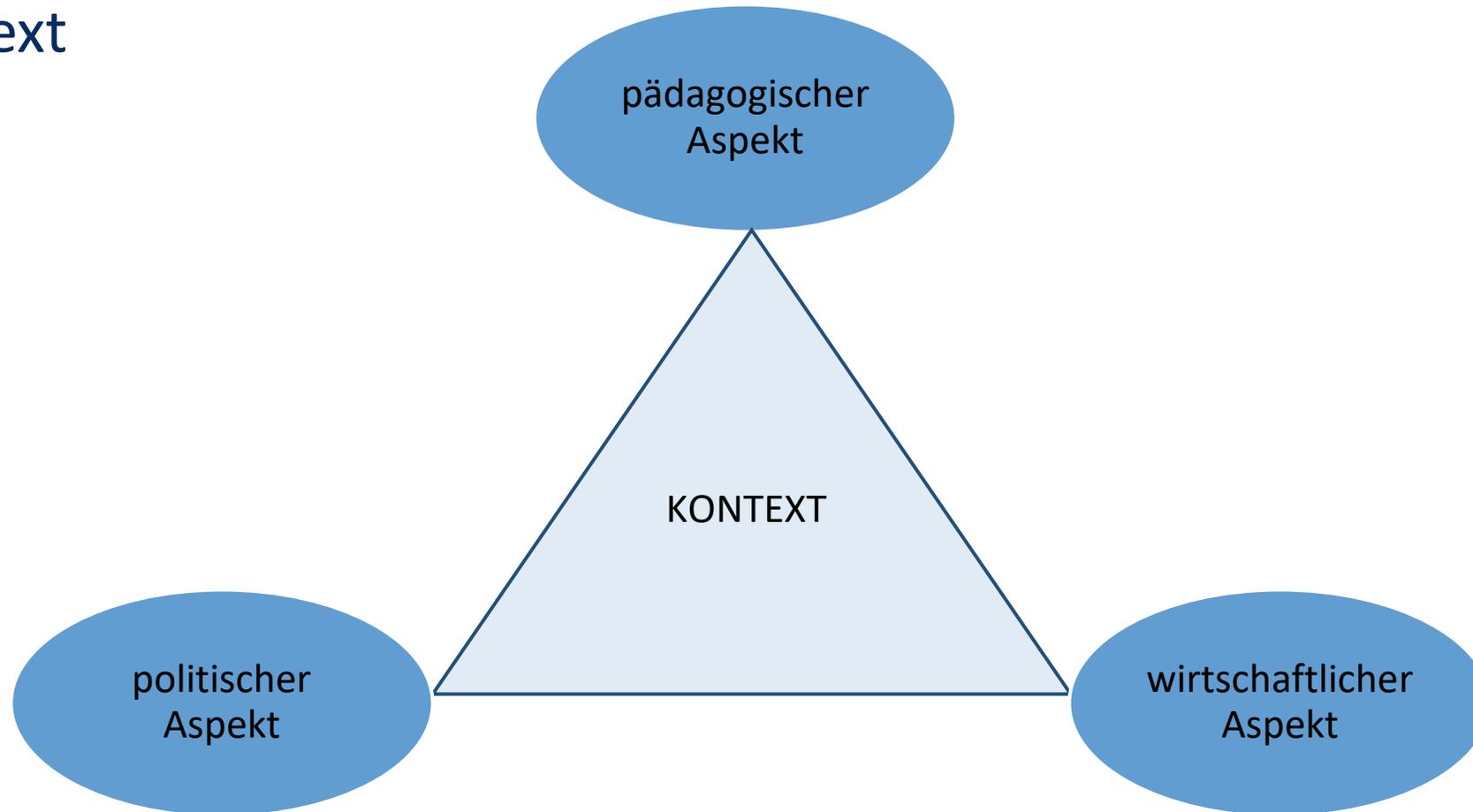
5. Phasen der Wissenschaftlichen Begleitung

Phase 3	ab Aug 27	Wissenschaftliche Systematisierung des Leuchtturmprojekts	<ul style="list-style-type: none"> - Systematische Integration der Ergebnisse im Hinblick auf das Projektgesamtkonzept - Spezifizierung der operativen Gelingensbedingungen für den Abschluss (BAC) - Etablierung des Versuchs im Regelsystem - Dissemination der Ergebnisse
---------	-----------	--	--

6. Datengrundlage

- Einschlägige Vorarbeiten (Voruntersuchungen ILS und ibw)
- skizzierende, inoffizielle und offizielle Projektdokumente (Dossiers, Berichte, Projektskizzen, ...)
- Protokolle von Planungsgruppensitzungen (insg. ca. 40)
- 13 je 45- bis 60-minütige Interviews (ca. 11 h Material) aus 2 Interview-Wellen (Mai 2023 und Oktober 2023): Schulleiterinnen, Koordinator:innen, Schulqualitätsmanager
- Computerunterstützte qualitative und quantitative Auswertung

7. Kontext



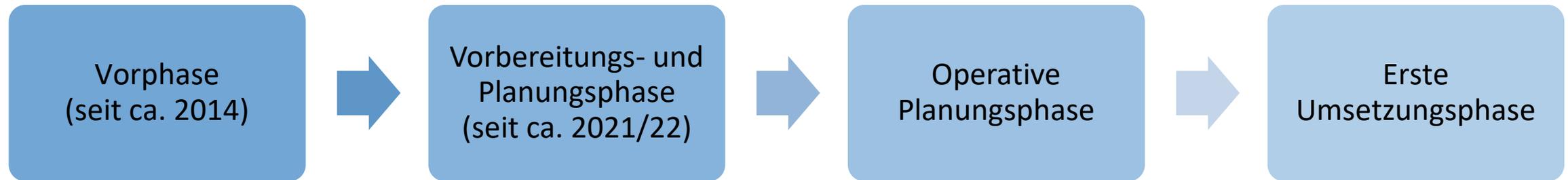
8. Referenzstudien

- „Pilotstudie zum International Baccalaureate (IB-DP)“ 2021
- Studie des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft („Internationale Schule Tirol. Kohärenz-, Bedarfs- und Akzeptanzanalysen“) 2020

→ Resümee aus den Untersuchungen

9. Befunde

9.1 Überblick und Einteilung



9. Befunde

9.2 Befunde: **Grundlegendes**

- Implementationsgeschwindigkeit
- Zusammenarbeit – Projektsteuerung
- Architektur
 - a. Euregio-Idee
 - b. Öffentlichkeitsprinzip
 - c. Qualitätsanspruch

9. Befunde

9.2 Befunde: Herausforderungen

Expertise und Parallelität

- Expertise kommt aus bestehenden internationalen Programmen an den Standorten – Doppelbelastung und Erfolgsdruck.

Kurzfristigkeit und Erfolgsdruck

- Sehr hohes Tempo in der Vorbereitungs- und Implementierungsphase bedingte die Notwendigkeit schneller Entscheidungen und oft sehr unmittelbarer Verfügbarkeiten und Reaktionen.

Handlungsparadoxon

- Entscheidungen/Handlungen waren tw. zu Zeitpunkten notwendig, als noch kein entsprechender Wissenstand vorlag, um den Kontext entsprechend fassen zu können.

Kommunikation

- Herausforderung zeitnahe und abgestimmter Kommunikation in hochkomplexem Projekt, Integration von je neuem Wissen.

9. Befunde

9.2 Befunde: **Gelingsbedingungen**

Internationale Vernetzung

- Vernetzung mit anderen europ. Schulen, Aufnahme in die „Familie“, Unterstützung durch europ. Inspektor:innen und ES München (Fortbildungen)

Meilensteine

- Bsp.: Studienbesuch bei der ES Mol (Information, Erleben, Vergemeinschaftung)
- Start der ersten Klassen (Erfolgserleben, Beziehung, Erleben)

Zusammenarbeit

- zur konkreten Konzeption und Umsetzung der AES-T, Resonanzerfahrungen durch „Ernstgenommen werden“

Expertise an den Schulstandorten

- Vorwissen als Grundlage für Verarbeitung neuer Informationen und Implementation des europ. Konzepts unter den nationalen (österreichischen) Rahmenbedingungen; Sicherheit

9. Befunde

9.2 Befunde bis zum Audit 2023: Zeitleiste 1 – bisherige Meilensteine

- Erteilung des politischen Auftrags
- die Architektur der AES-Tirol
- Dossier des Allgemeinen Interesses
- Zusammenfinden der beteiligten Schulstandorte
- die sich sukzessive entwickelnde Kooperation mit der ES München
- die gemeinsame Studienreise zur ES Mol,
- die Einschreibung für die Primarstufe
- Konformitätsdossier
- Schulstart und Eröffnungsfeier
- Teilnahme der AES-Tirol an der 70-Jahr-Feier der ES in Luxemburg

Mai/Juni 2022: konkrete,
operative Planung

Jänner 2023:
Konformitätsdossier

Dezember 2023: Audit

August 2022: Dossier
Allgemeinen Interesses

September 2023:
Schulstart

10. Zeitleiste

- Juni 2021 – Oktober 2024



Abb. 2: Zeitstrahl des Implementierungsprozesses

10. Zeitleiste: 5 Phasen

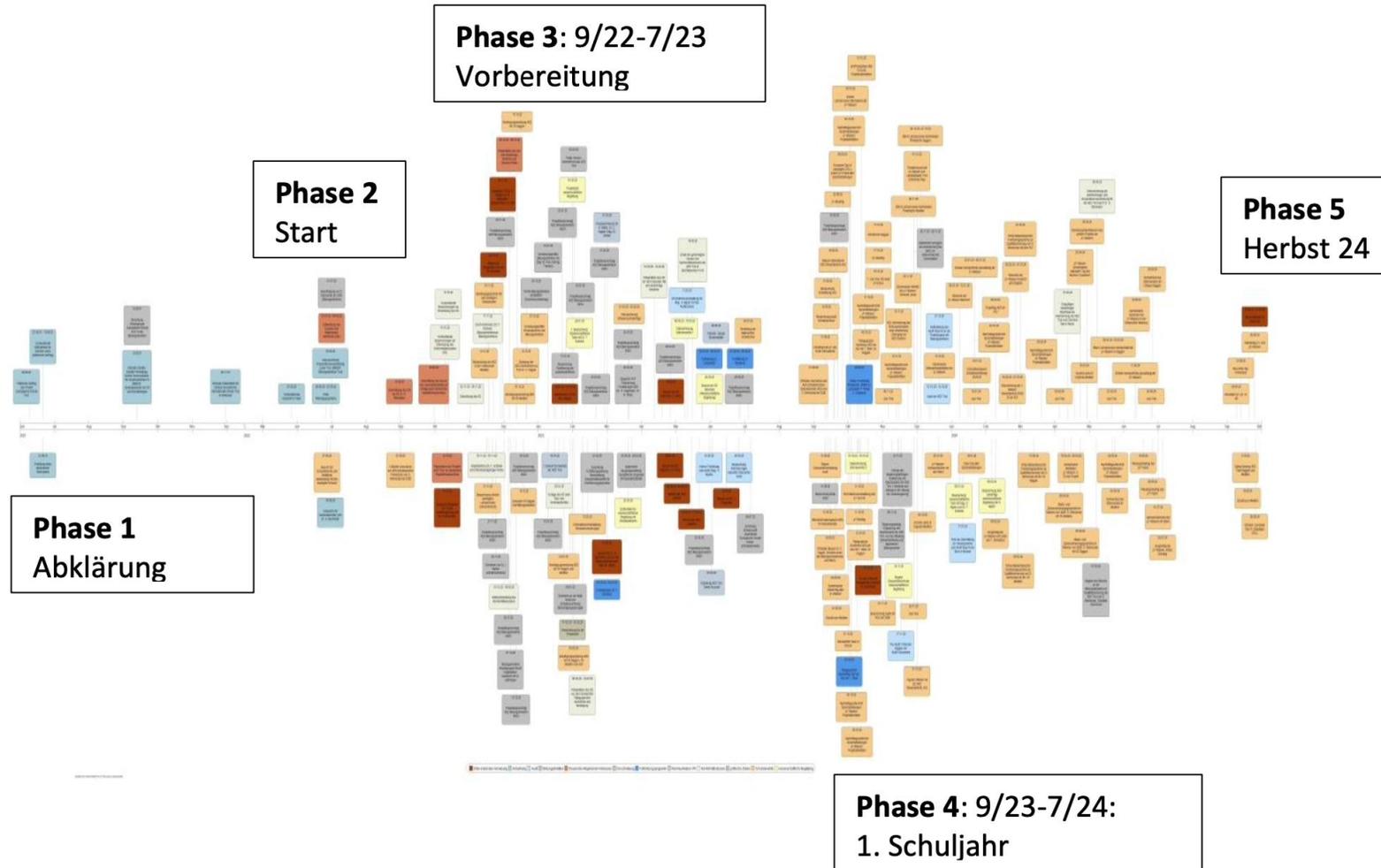


Abb. 3: Phasen im Zeitstrahl des Implementierungsprozesses

10. Zeitleiste: Selbstähnliche Muster

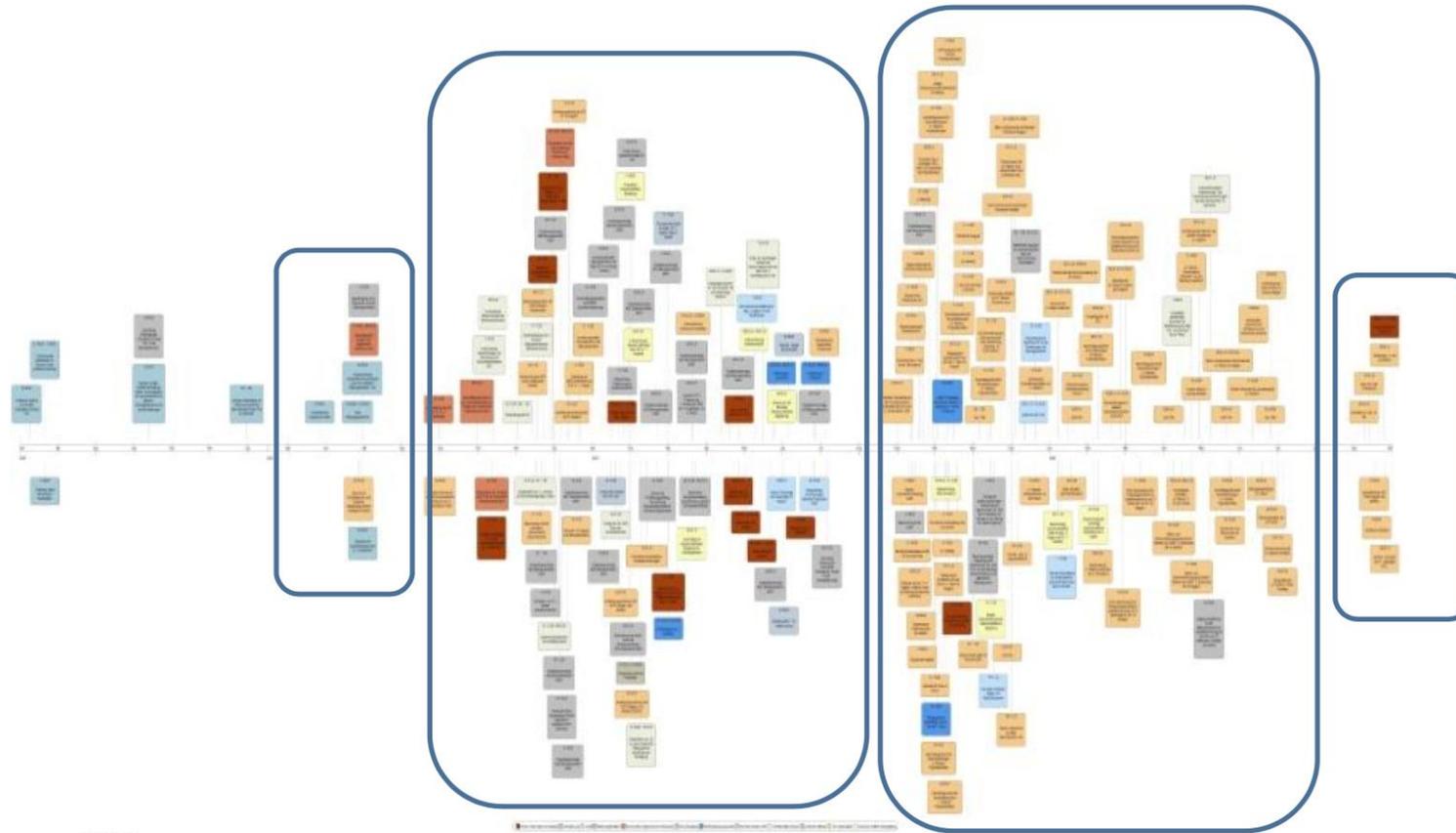


Abb. 4: Selbstähnliche Muster im Zeitstrahl zum Implementierungsprozesses

11. Schlussfolgerungen & Ausblick

- **Erfolg** der unmittelbaren Vorbereitungsphase und der ersten Umsetzungsphase (1. Schuljahr)
 - Planungs(vor)phase (Werner Mayr, Helmuth Aigner)
 - Expertise der beteiligten Schulen (Internationalität, Sprachen, IB-Programm)
 - Zusammenarbeit/Absprachen Bund-Land-Bildungsdirektion-Schulen + Akteure
 - Bildungspolitik (Land), Leitung Bildungsdirektion, Schulleitungen
 - Beauftragung „externe“ Projektleitung & SQM
 - Rückgriff auf (externe) Expertisen (ES/AES-Schulen, Franz Schimek)
 - Gemeinsame Events & Fortbildungsreisen
 - Gemeinsame Sitzungen (erweitertes Steuerungsteam) BD
 - „kurze“ Wege zur Problemklärung
 - Arbeiten im Lösungsraum (insb. Projektleitung, Schulen, BD)

11. Schlussfolgerungen & Ausblick

- Kurz- & Mittelfristige ***Herausforderungen & Aufgaben***
 - Weiterentwicklung der Kommunikation/Zusammenarbeit der Stakeholder bei zunehmendem Wachstum (=mehr Akteure)
 - Klärung Raumfrage(n) [kurz-, mittel-, langfristig]
 - Koordination Schulstandorte (gemeinsame unterrichtliche Aktivitäten)
 - Elementarbildung
 - Zertifizierungen/Rezertifizierungen & Europäisches Abitur
 - Personalplanung & Zuteilung Lehrkräfte
 - Personalplanung Pensionierungen Leitungskräfte
 - Leitungsstruktur
 - Zielgerichtete Fortbildungen (Lehrkräfteakademie)

11. Schlussfolgerungen & Ausblick

- durchgängiges internationales Schulkonzept
- prototypische „Musterlösung“ für Österreich
- Realisierung ist ein nahezu einzigartiges bildungspolitisches, bildungsverwaltungstechnisches, legislatives und schulbezogenes Erfolgsprojekt, das das grundsätzliche Potenzial im öffentlichen österreichischen und insb. Tiroler Bildungswesen aufzeigt
- Problemlösungsorientierte Zusammenarbeit zw. Schulen, Bildungsverwaltung, Bildungspolitik, Land/Bund, ES/AES-Schulen, Generalsekretariat Brüssel

12. Ausblick – wissenschaftliche Begleitung

- **In Bezug auf wissenschaftlichen Begleitung:**

Phase 1 (bis Jänner 24): vorrangig Blick auf Innenperspektive (Leitung/Koordination an Schulstandorten, Bildungsdirektion, Projektbegleitung)

Phase 2 (ab Dez. 24): Schulleitungen, Koordinator:innen, SQM, Projektleitungen zyklisch weiter befragen

Perspektivenerweiterung (Lehrpersonen, Schüler:innen, Akteur:innen im weiteren Umfeld (z.B. WK) sowie Außenwahrnehmung

Elementarbereich

laufende Interaktion mit unmittelbaren Akteur:innen & Feedback

Vorbereitung Phase 3 (hin zur Europäischen Reifeprüfung)

- **Im weiteren Rahmen:**

Entwicklungsprototyp für weitere Standorte Anerkannter Europäischer Schulen